

Sieh', der Winter ist vergangen

Aus: „Sammlung von Volksgesängen für den gemischten Chor...“ von Ignaz Heim, Nr. 170.

Text: Carl Johann Philipp Spitta (1801-1859)

Georg Friedrich Händel (* 1685; † 1759)

Freudig bewegt (♩ = 90)

Sopran

Alt

Tenor

Bass

1. Sieh', der Win - ter ist ver - gan - gen, Schnee und Re - gen ist vor - bei;
2. Sei - nen O - dem läßt Gott wal - len le - bens - warm durch Wald und Flur,
3. Zar - te Blu - men öff - nen za - gend hier und da ihr en - ges Haus,
4. Ü - ber - all er - schallt es deut - lich: Le - ben ist vom Tod er - wacht!

mf *cresc.*

musicalion

klicken für mehr

5.

S.

A.

T.

B.

Le - ben, das der Tod ge - fan - gen, bricht die Ban - de und wird frei.
Auf - er - we - ckungs - stim - men schal - len in die Grä - ber der Na - tur.
stre - cken ih - re Häup - ter fra - gend in die mil - de Luft hin - aus.
Und die Er - de schmückt sich bräut - lich, und der blau - e Him - mel lacht.

mf *cresc.* *f*

9

S. Al - ler - or - ten regt sich mäch - tig, was des Win - ters Schlaf ge - drückt,
 Ih - re A - dern wie - der flie - ßen, und ihr Ant - litz färbt sich schön,
 Da wird lau - ter Ruf ver - nom - men, sor - gen - lo - ser Vö - gel Chor:
 Komm, dies Wun - der an - zu - se - hen, freu' dich, See - le, in - nig - lich:

A. Al - ler - or - ten regt sich mäch - tig, was des Win - ters Schlaf ge - drückt,
 Ih - re A - dern wie - der flie - ßen, und ihr Ant - litz färbt sich schön,
 Da wird lau - ter Ruf ver - nom - men, sor - gen - lo - ser Vö - gel Chor:
 Komm, dies Wun - der an - zu - se - hen, freu' dich, See - le, in - nig - lich:

T. Al - ler - or - ten regt sich mäch - tig, was des Win - ters Schlaf ge - drückt,
 Ih - re A - dern wie - der flie - ßen, und ihr Ant - litz färbt sich schön,
 Da wird lau - ter Ruf ver - nom - men, sor - gen - lo - ser Vö - gel Chor:
 Komm, dies Wun - der an - zu - se - hen, freu' dich, See - le, in - nig - lich:

B. Al - ler - or - ten regt sich mäch - tig, was des Win - ters Schlaf ge - drückt,
 Ih - re A - dern wie - der flie - ßen, und ihr Ant - litz färbt sich schön,
 Da wird lau - te Ruf ver - nom - men, sor - gen - lo - ser Vö - gel Chor:
 Komm, dies Wun - der an - zu - se - hen, freu' dich, See - le, in - nig - lich:

musicalion

klicken für mehr

13

S. *p* o, und bald steht al - les präch - tig, früh - lings - mä - ßig aus - ge - schmückt.
 tau - send Le - bens - kei - me sprie - ßen in den Tä - lern, auf den Höh'n.
 Ja, der Früh - ling ist ge - kom - men, kommt, ihr Blu - men, kommt her - vor!
 Gott läßt sei - nen O - dem we - hen, und der Früh - ling kommt für dich.

A. *p* o, und bald steht al - les präch - tig, früh - lings - mä - ßig aus - ge - schmückt.
 tau - send Le - Bens - kei - me sprie - ßen in den Tä - lern, auf den Höh'n.
 Ja, der Früh - ling ist ge - kom - men, kommt, ihr Blu - men, kommt her - vor!
 Gott läßt sei - nen O - dem we - hen, und der Früh - ling kommt für dich.

T. *p* o, und bald steht al - les präch - tig, früh - lings - mä - ßig aus - ge - schmückt.
 tau - send Le - Bens - kei - me sprie - ßen in den Tä - lern, auf den Höh'n.
 Ja, der Früh - ling ist ge - kom - men, kommt, ihr Blu - men, kommt her - vor!
 Gott läßt sei - nen O - dem we - hen, und der Früh - ling kommt für dich.

B. *p* o, und bald steht al - les präch - tig, früh - lings - mä - ßig aus - ge - schmückt.
 tau - send Le - Bens - kei - me sprie - ßen in den Tä - lern, auf den Höh'n.
 Ja, der Früh - ling ist ge - kom - men, kommt, ihr Blu - men, kommt her - vor!
 Gott läßt sei - nen O - dem we - hen, und der Früh - ling kommt für dich.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Sieh', der Winter ist vergangen](#)

Komponist: [Georg Friedrich Händel](#)

Epoche: Barock

Thema: Frühling

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Ein Lied zum Frühling, barock Melodie und Satz, romantisch der Text, vertont für 4-stimmigen gemischten Chor [SATB]; Text: Carl Johann Philipp Spitta (1801-1859); aus: ‚Sammlung von Volksgesängen für den gemischten Chor.... von Ignaz Heim‘, Nr. 170.